



EVP sagt ja zum Bildungsraum Nordwestschweiz

Die Evangelische Volkspartei Aargau begrüsst die Schaffung eines Bildungsraums Nordwestschweiz, denn bereits in der Ausbildung von Lehrkräften beschreiten die nordwestschweizerischen Kantone einen gemeinsamen Weg. Zudem hat sich die Bevölkerung an der Urne klar für die Harmonisierung der Schule in der Schweiz ausgesprochen.

Um das hohe Ziel „Integration vor Separation“ zu erreichen, sind gute Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen unabdingbar, das heisst angepasste Klassengrössen und wenn nötig genügend Förderstunden für Heilpädagogik. Dies ist vor allem in der Sekundarstufe I zu beachten, wo die Regierungen der Kantone AG, BL, BS zwei Leistungszüge vorschlagen. Die Förderungsvielfalt, wie sie heute in der Oberstufe mit drei Leistungszügen und Kleinklasse angeboten wird, darf nicht geschmälert werden.

Das zukünftige Schulsystem muss unseren Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Förderung bieten, damit ihnen ein guter Start ins Berufsleben oder in weiterführende Schulen gelingt.

25.09.2007 hs/thd

Für Rückfragen:

Helen Suter, Präsidentin Fachkommission, Tel. 056 426 10 45